



# Informationen

## zum aktuellen Stand im Umgang mit Corona

Oktober 2020

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

unsere schulinternen Maßnahmen im Umgang mit dem Coronavirus sind mittlerweile gut eingespielt. Für die insgesamt sehr hohe Disziplin bei der Einhaltung unseres Hygieneplans möchte ich mich bei allen Beteiligten außerordentlich bedanken.

Leider geben uns die aktuellen Fallzahlen in Neumünster derzeit keinen Anlass, um über Lockerungen unserer Maßnahmen nachzudenken.

Mit diesem Schreiben möchte ich über den aktuellen Stand informieren.

### 1. Reisen in den Herbstferien

Ich bin mir sicher, dass jeder allein schon aus persönlichem Interesse die Reisepläne für die Herbstferien sehr sorgfältig überdenkt. Aus dem Bildungsministerium hat uns vor wenigen Tagen folgender Hinweis erreicht, den ich hiermit weitergebe:

„Im Hinblick auf die am 5. Oktober 2020 beginnenden Herbstferien ist zu bedenken, dass bei geplanten Urlaubsreisen die Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes zu beachten sind. Reisen Schülerinnen und Schüler an ein Urlaubsziel, das bereits bei Reiseantritt als Risikogebiet deklariert ist und können infolgedessen nach Rückkehr aufgrund von Infektionsschutzmaßnahmen die Schule nicht aufsuchen, so fehlen sie unentschuldigt. Eine Beurlaubung ist in diesen Fällen nicht möglich.“

### 2. Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung

Unser Hygieneplan sieht bisher das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung überall dort vor, wo sich Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgänge theoretisch begegnen können. In der Praxis vermeiden wir z.B. durch eine Lehrerbegleitung in den Treppenhäusern diese Situationen bestmöglich. Das Bildungsministerium hat uns am 1. Oktober darüber informiert, dass in den ersten zwei Wochen nach den Herbstferien auch im Unterricht und auf dem Schulhof eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss. Wenn ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden kann, darf die Mund-Nasen-Bedeckung auf dem Schulhof abgenommen werden. Dies gilt selbstverständlich auch für das Essen und Trinken.

### 3. Nutzung der Fachräume

Unverändert hat die räumliche Trennung der Jahrgänge für uns eine sehr hohe Priorität. Das bedeutet gleichzeitig, dass wir mindestens für die ersten 14 Tage nach Ende der Herbstferien an der derzeitigen festen Raumzuordnung für die Klassen festhalten werden.

Ausnahmen gibt es für die Jahrgänge 11 und 12. Um eine bestmögliche Vermittlung der abiturrelevanten Unterrichtsinhalte zu gewährleisten, haben diese beiden Jahrgangsstufen in ausgewählten Fächern wieder in den Fachräumen Unterricht.

Um keine weiteren Einschränkungen für unsere Lehrkräfte in Ausbildung entstehen zu lassen, haben wir gezielt die Zugänge zu den Fachräumen auch für deren Lerngruppen möglich gemacht.

#### **4. Nutzung der Schließfächer**

Inzwischen haben fast alle Fünftklässler, die ein Schließfach mieten wollten, ihre Schlüssel erhalten. Leider können die Fächer für alle Jahrgangsstufen jedoch zurzeit noch nicht genutzt werden, da diese im ganzen Haus verteilt sind. Durch die Wege zu den Fächern würde unsere strikte Trennung der Jahrgänge durchbrochen werden.

Ich kann hier nur um Verständnis werben und versichern, dass wir alle Maßnahmen ergreifen, um die Taschen für die Schülerinnen und Schüler möglichst leicht werden zu lassen.

#### **5. Hausaufgabenbetreuung**

Wir möchten nach den Herbstferien unsere Hausaufgabenbetreuung wieder aufnehmen. Starten wollen wir zunächst mit den 5. und 6. Klassen.

Aufgrund der Trennung der Jahrgänge kann diese nicht in der gänzlich gewohnten Form durchgeführt werden. Stattdessen wird es eine verbindliche Anmeldung für einzelne Wochentage geben, sodass wir entsprechend der Teilnehmeranzahl und Jahrgangsstufen die Raumauswahl treffen können.

Über das genaue Verfahren werden wir zeitnah auf unserer Homepage informieren.

Der Förderunterricht läuft bereits wieder in allen Jahrgangsstufen.

#### **6. Elternabende**

In den Jahrgangsstufen 5, 7 und 10 haben die Elternabende bereits stattgefunden. Dies war zwingend erforderlich, da hier die Elternvertreter neu gewählt werden mussten. In Rücksprache mit dem Schulelternbeirat haben wir vereinbart, dass wir im ersten Halbjahr in den übrigen Klassen auf Elternabende verzichten wollen, vorausgesetzt, dass es keinen akuten Gesprächsbedarf gibt. So können wir die Anzahl von persönlichen Treffen in diesen Zeiten reduzieren. Dies soll selbstverständlich nicht bedeuten, dass wir von Seiten der Lehrerschaft den Austausch mit den Eltern reduzieren wollen. So hat beispielsweise ein telefonischer Austausch der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer mit den Elternvertretungen Mitte September stattgefunden.

Auch die Fachkonferenzen werden wir in gewohnter Form erst wieder im zweiten Halbjahr durchführen.

#### **7. Erweiterung des Medien-Konzept**

Wir wollen alle nicht hoffen, dass wir noch einmal einzelne Klassen oder Jahrgänge im Homeschooling beschulen müssen. Sollte dies doch so sein, so haben wir ein detailliertes Medienkonzept ausgearbeitet, das die Vermittlung neuer Fachinhalte vorsieht und auch die

Bewertung der zu Hause erarbeiteten Ergebnisse zulässt. Das Konzept ist mit dem Schulleiternbeirat abgestimmt.

Wir werden zeitnah die für das Homeschooling besonders relevanten Inhalte auf der Homepage veröffentlichen.

## **8. Mensanutzung**

Unser Mensabetrieb läuft in Abstimmung mit unserem Hygienekonzept. Das warme Mittagessen kann wie gewohnt online bestellt werden. Da das Essen im Mensagebäude leider nicht möglich ist, werden die Mahlzeiten in To-Go-Boxen ausgegeben.

Der Brötchenverkauf findet nach Jahrgangstufen zeitlich gestaffelt statt:

08.45 bis 08.50 Uhr (1. kleine Pause)	7.Klassen
09.35 bis 09.40 Uhr	} 6.Klassen 5.Klassen 9.Klassen
09.40 bis 09.45 Uhr (1. große Pause)	
09.45 bis 09.50 Uhr	
10.35 bis 10.40 Uhr (2. kleine Pause)	8.Klassen

Leider arbeitet die Mensa aufgrund der Einschränkungen derzeit nicht wirtschaftlich. Wir hoffen sehr, dass sich dies wieder bessert und das Angebot einer Essensversorgung an unserer Schule aufrechterhalten werden kann.

## **9. Exkursionen und Fahrtenplanung**

Die Corona-Pandemie hat bedauerlicherweise unsere Fahrtenplanung stark beeinträchtigt und viele Tagesexkursionen unmöglich gemacht. Alle Beteiligten bedauern diese schmerzhaften Absagen sehr.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für die vielen positiven Rückmeldungen zu dieser schwierigen Entscheidung bedanken. Dieser Dank gilt insbesondere den Eltern, die aufgrund der Stornierungen nicht die kompletten Kosten zurückerstattet bekommen haben.

Aufgrund der Corona-Situation wollen wir erst im zweiten Halbjahr wieder über Exkursionen und Klassenfahrten nachdenken. Die ersten Fahrten sind für den Mai 2021 geplant.

Selbstverständlich werden wir die Durchführbarkeit aller Unternehmungen von der aktuellen Lage abhängig machen. Wir werden zudem wie gewohnt alle geplanten Vorhaben mit Hinblick auf den Unterrichtsausfall verantwortlich hinterfragen.

Die genaue Entwicklung der Corona-Pandemie ist nicht absehbar. Wir wählen unter den derzeitigen Umständen die Reiseziele bewusst aus und berücksichtigen in besonderem Maße die Stornierungsbedingungen der Veranstalter. Die Planung der Reisen erfolgt in enger Absprache aller Beteiligten. Ich bitte um Verständnis, dass teilweise früher als gewohnt Gelder von unserer Seite aus eingefordert werden, da wir mit der Buchung bereits die potentiellen Stornierungskosten decken müssen. Leider hat uns das Bildungsministerium mitgeteilt, dass es für neu gebuchte Fahrten keine Übernahme von Stornierungskosten von Seiten des Landes geben wird.

## **10. Abiturvorbereitung**

---

Der Abiturjahrgang genießt bei all den Überlegungen in dieser Sondersituation unsere Priorität. Selbstverständlich werden die für die Abschlussprüfung durch den Lockdown verpassten Inhalte nachgearbeitet. In ausgewählten Fächern wie beispielsweise Mathematik hat das Bildungsministerium uns mitgeteilt, welche Themen nicht für die Prüfungen 2021 relevant sein werden, sodass für die Vorbereitung der verbliebenen Themen ausreichend Zeit bleibt.

## **11. Krankmeldungen**

---

Die Vorgehensweise im Krankheitsfall kann man unserer Homepage bzw. dem aktuellen „Schnupfenplan“ des Bildungsministeriums entnehmen.

Nur im Falle von Corona-Verdachtsfällen ist eine Rückmeldung über das Sekretariat erforderlich. Ansonsten verzichten Sie bitte auf einen Anruf, da bei der Vielzahl unserer Schülerinnen und Schüler das organisatorisch nicht leistbar ist.

Die Information über eine Krankmeldung soll bitte über die Klassenlehrkraft erfolgen. Dies ist bei längeren Fehlzeiten spätestens nach drei Tagen erforderlich (z.B. per E-Mail; die Kontakte aller Kolleginnen und Kollegen finden sich auf der Homepage).

Die Entschuldigung kann dann mitgebracht werden, wenn die Schülerinnen und Schüler wieder in der Schule sind.

Eine Ausnahme gibt es in der Oberstufe: Wenn Klausuren durch Krankheit versäumt werden, ist ein Anruf bis 8 Uhr im Sekretariat notwendig. Im Anschluss der Krankheit muss ein ärztliches Attest der Fachlehrkraft vorgelegt werden.

Für Rückfragen zu den oben aufgeführten Themen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und hoffentlich ein paar erholsame Tage im Oktober.

Herzliche Grüße



Philipp Kraft